Nr. 48 – Lesejahr A
2019/2020

30. Sonntag im Jahreskreis
25. Oktober 2020

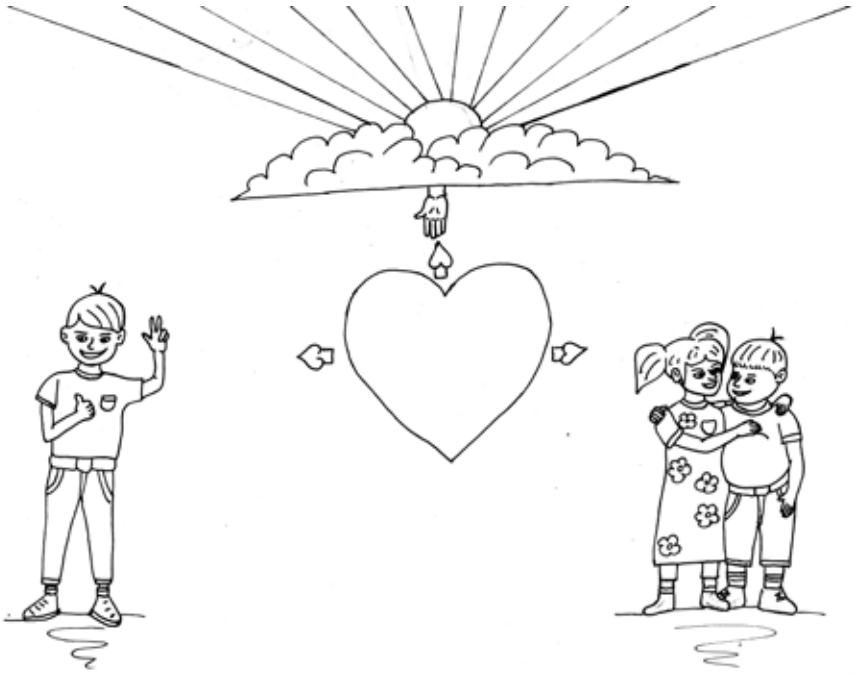
KinderZeitung für den Sonntag

llein die Liebe zählt!

Mt 22, 34–40

Schon viele Menschen sind zu Jesus gekommen. Sie alle haben ihre Fragen gestellt und Jesus hat ihnen Antworten gegeben.

Eines Tages kommt eine Gruppe von Pharisäern zu Jesus. Sie möchten wissen, ob Jesus wirklich so viel weiß, wie alle sagen. Einer von ihnen ist besonders schlau und kennt alle Gesetze, die den Glaubenden wichtig sind. Er stellt Jesus die Frage: „Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?"
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.", antwortet Jesus und fügt hinzu: „Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."



In der Zeit, in der Jesus lebt, gibt es mehrere Gruppen von Menschen. Einige können zum Beispiel besonders gut mit Zahlen umgehen. Sie sind für die Steuern zuständig. Die Pharisäer kennen sich besonders gut in der Bibel aus. Man nennt sie deswegen auch Schriftgelehrte. Sie können jede Frage zur Bibel beantworten.

In vielen Bibelgeschichten wird Jesus auch als „Meister" angesprochen. Damit ist gemeint, dass er ein Lehrer ist, also einer, der eine ganze Menge Wissen hat und dieses Wissen auch an andere weitergibt.

Bibelverstehen

Hast du eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel? Stell dir vor man fragt jeden Menschen danach. Da würde es wohl ziemlich viele verschiedene Antworten geben.
Als die Pharisäer Jesus nach dem wichtigsten Gebot fragen, geht es allerdings nicht um seine Lieblingsstelle. Nein, sie wollen durch die Frage Jesus testen, denn schließlich hat man überall von diesem besonderen Mann gehört. Nun wollen sie es also wissen: Kennt er wirklich die jüdische Schrift so gut, wie alle behaupten?
Die Antwort, die Jesus gibt, ist die richtige. Sie klingt auch total einfach:

Liebe Gott, liebe die anderen Menschen und liebe dich selbst!

Ganz so einfach wie es klingt, ist das aber manchmal gar nicht. Denn irgendwie gibt es sogar mit den Menschen, die uns am Herzen liegen, Streit. Das geht dir sicher auch so, wenn Mama oder Papa, oder dein bester Freund / deine beste Freundin anderer Meinung sind. Dabei hast du sie ja gern! Außerdem gibt es solche Momente, da klappt etwas einfach nicht. Dann wird man auf sich selbst wütend. Das geht dir vielleicht auch so. Und noch schwerer ist es doch, Gott zu lieben. Denn den kann man nicht einmal sehen!
Die Antwort von Jesus kann man auch anders formulieren: Gott und alle Menschen, ja auch du selbst, sind besonders. Und es lohnt sich, das zu bemerken. Also bleib dran und streng dich immer wieder an, das Gute in dir, in den anderen und in Gott zu sehen. Und wenn es beim ersten Mal nicht klappt, dann gib dir und den anderen und auch Gott noch eine zweite oder dritte Chance. Allein die Liebe zählt!

Nachdenken

Überlege einmal: Hattest du schon einmal mit jemandem Streit? Wie war es danach, als ihr euch versöhnt habt und euch eine Chance gegeben habt, neu anzufangen? Weißt du, wie es sich anfühlt, wenn du eine neue Chance bekommst?

Gestalten

Die beiden Sätze, die Jesus sagt, sind bis heute für alle Christinnen und Christen wichtig. Nimm dir ein leeres Blatt und schreibe die beiden Sätze in deiner schönsten Schrift ab. Vielleicht kann dir jemand die untere Vorlage groß kopieren.
Nun kannst du sie verzieren, oder ein tolles Bild dazu malen. Fertig ist dein selbstgemachtes Poster. Wenn du es nun an die Wand hängst, kannst du die Sätze immer wieder sehen und dich daran erinnern.

Allein die Liebe zählt!

IMPRESSUM
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • 48 – 2019/20
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele King, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.
Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de

Erzdiözese Freiburg